**Protokoll der 1. Sitzung des Studierendenparlamentes vom 14. April 2016**

***Protokoll: Geoffrey N. Youett, Jim Martens***

***Ort: HWP-Hörsaal***

***Beginn: 18.25 Uhr***

***Ende:***

Anwesend: RCDS Ramon Weilinger, Antonia Niecke, Ramin Shakiba, Jennifer Maack, Benjamin Welling

CampusGrün: Laura Franzen, Geoffrey Youett, Elena Rysikova, Philip Droll, Yasemin Günther, Melf Johannsen, Tahnee Herzig, Mario Moldenhauer, Jim Martens, Svenja Horn, Mirzo Khatamov, Martin Sievert, Armin Günther

Bier-Liste: Jakob Pape

WiWi: Claas-Friso Hente, Kay Zöllmer

Unicorns: Katharina Kucza, Johannes Peplow, Annkathrin Löffler, Andreas Hartkamp, Marielle Hermstrüwer

Liste LINKS: Gunhild Berdal, Till Petersen, Sinah Mielich

HWP: Samet Günay, Ajdina Karahasan

MIN: Ailina Salten, Lotte Rullkötter, Thea Wahlers, Jan Detampel

SDS\*: Mena Winkler, Jacob Petersein, Artur Brückmann

Bart-LISTE: Timo Zeimet, Dominic Laumer

LHG: Tobias Heisig

harte zeiten: Tobias Berking

Jura:

AL: Karima Schulze, Henri Weber

Entschuldigt: Freya Schmitz (CG),

Unentschuldigt abwesend: Karen Martirosian (Bier), Johann Baumhoefener (Jura)

Rücktritte: Für Lasse Kleinlützum rückt Thea Wahlers (MiN) nach, Kerstin Riecke und Blerta Vila treten zurück und dafür rückt Martin Sievert nach (CG); Für Elvis Milojevic rückt Samet Gunay nach (HWP-Liste)

TEIL A

Anna-Lena Gross ist leider verhindert und kann ihre Aufgabe im Präsidium nicht wahrnehmen. Dafür springt Fabian Schnack ein.

**Top 0 Formalia (insgesamt 60 Min.)**

1. *Geschäftsbericht Präsidium*

Gunhild zieht ein Resummee der Beschlüsse der vergangenen Legislatur

Geoffrey Berichtet von der gut funktionierenden überpartilichen Zusammenarbeit im Präsidium, der StuPa-Wahl und der damit verbundenen Aufgabe für alle in der VS mehr Kommiliton\*innen mit einzubeziehen. Außerdem wird die neue Website vorgestellt

1. *Anfragen an das Präsidium*

Franziska Hildebrandt fragt nach den Plänen Katharina Fegebank noch einmal einzuladen.

A: Vorbereitungen zu einem Treffen gibt es, jedoch soll die Umsetzung an das neukonstituierte Präsidium übergeben werden.

Fabian Schnack dankt für den Bericht und fragt, inwiefern der AStA Widerstand gegen die Nato sein möchte. Außerdem fragt er inwiefern das Präsidium organisatorische Erweiterung des AStA ist. Er fordert dazu auf, das Präsidium organisatorisch und vernünftig zu gestalten.

1. *Geschäftsbericht AStA*

Aus der Bürgerschaft gab es eine umfangreiche Anfrage der FDP zum Themenbereich „Hochschulpolitisches Mandat“. Daraus resultierend wird zurzeit eine Klage wegen Unterstützung des CSD von einem bekannten Anwalt (der öfters bei Überschreitung des HoPo-Mandates Klage führt) gegen die VS eingereicht.

Es gibt eine neue Homepage für den AStA. Damit einhergehend können nun auch alle FSRe u.a. über den AStA eine Typo3 HP bekommen.

Zum 1. Mai wird ein „Jugend-Block“ von Gewerkschaften, Teilen der JuSos und dem AStA organisiert.

Das „#uhh hilft“-Programm ist mit deutlichen Verbesserungen wieder gestartet. Allerdings besteht eine Kontroverse darüber ob „#uhh hilft“ eine gesellschaftliche Aufgabe ist oder ob dadurch Studierende „produziert“ werden sollen.

Das Refugee-Welcome-Café der SoFHi ist inzwischen eine konstante Einrichtung geworden, die als Austauschbasis von Studierenden dient.

Die Wirtschaftsprüfung des VS-Haushaltes lief im letzten Jahr etwas holperig, die jetzige zeigt dagegen deutliche Verbesserungen auch in der Arbeit des Finanzreferates.

Der AStA hat neue Finanzrichtlinien verabschiedet, die auch ,vom Wirtschaftsrat bestätigt wurden.

Die Anzahl vergebener Notdarlehen dieses Semester ist deutlich angestiegen.

Zurzeit ist eine Überarbeitung des Ausbildungskapazitätsgesetzes (AKapG) in der Wissenschaftsbehörde in Arbeit. Diese bringt nach AStA-Einschätzung allerdings keine Verbesserungen. Eher wird die Verantwortung für die Mangelverwaltung an die Universitäten weiter gereicht. Bei einer Anhörung durch den Wissenschaftsausschuss gab es dazu viel Kritik aus den Universitäten an dem Gesetzentwurf. Der Ausschuss selber ging wenig auf die Inhalte ein. Am Dienstag, den 19.4. wird die nächste Anhörung im Wissenschaftsausschuss abgehalten.

Zwei Leute aus dem AStA sind beim fzs gewesen, um sich vor allem in die Diskussion rund um die Exzellenzinitiative einzubringen (das fzs hat dazu nun auch einen Beschluss gefasst). Dazu ist an der Uni Hamburg auch eine Kampagne gegen die Exzellenzinitiative mit Unterschriftenlisten geplant.

Zur TTIP-Demo am 23. April wird eine gemeinsame Anfahrt durch den AStA organisiert.

In Sachen friedenspolitische Aktivitäten gab es Aufruf von türk. Wissenschaftlern, der diskutiert, verbreitet und in den AS eingereicht wurde.

Zusammen mit dem RiS wurde zu einer Demo gegen den Krieg unter anderem in Kurdistan am 27. Februar aufgerufen.

Anfang April gab es eine Veranstaltung zum Thema Zivilklausel.

Die Vertereter\*innenversammlung des Studierendenwerkes hat diskutiert, ob das Studierendenwerk eher eine soziale Aufgabe hat oder Leistungsträger fördern soll (der Rat ist zur Hälfte von Unipräsidien und Hälfte mit Studies besetzt). Damit einhergehend wurde die Frage debattiert, ob es eine Altersobergrenze für Wohnheime geben soll und wie man zum Absprechen von Bafögförderfähigkeit bei „nichtbestehen“ eines Kurses im ersten Anlauf steht.

Im Krankenhausbereich stehen Tarifverhandlungen an (auch im UKE). Der AStA will sich dort einmischen.

Es wird eine Radiosendung 1-2x pro Monat im fsk geben, wo über Themen aus dem AStA Berichtet

Ab Dienstag startet die Veranstaltung „What’s left“ (Kapitalismuskritik).

Kulturkursprogrammanmeldungen sind ab Freitag wieder möglich. Start der Kulturkurse ist im Mai.

Das dritte Mal findet der Eimsbüttler Monat des Gedenkens (Erinnern an Opfer des NS-Regimes)statt, mit vielen Veranstaltungen. Die Eröffungsveranstaltung ist am Donnerstag, den 21. April im VMP9 Raum 8.

Aus dem RiS wird berichtet, das in den Beratungen die Auseinandersetzung zwischen Assimilationsdruck und Emanzipation immer deutlicher wird. Die Wahl zum RiS fand in der Zeit der Hetzkampagne rund um die Geschehnisse in Köln statt, was nun auch die zukünftige Arbeit weiter bewegt. Das RiS will sich in Auseinandersetzungen rund um Vorurteile gegen Migrant\*innen begeben. Ein mal die Woche findet im RiS ein Treffen statt um sich mit den Konflikten in der Welt auseinander zu setzen, dies in die Uni zu tragen und aufzuklären. Publikationen dazu werden vorbereitet. Auch an der Flüchtlingskonferenz im Kampnagel wurde teilgenommen.

*Die Überprüfung der Beschlussfähigkeit ergibt, dass das Parlament mit 42 anwesenden Parlamentarier\*innen beschlussfähig ist.*

1. *Anfragen an den AStA*

Zu den AStA-Berichten werden Fragen gestellt und beantwortet.

1. *Dringlichkeitsanträge des AStA*

Liegen nicht vor

1. *Aktuelle Stunde (falls entsprechender Antrag vorliegt)*

Der Antrag „Gegen Rechts“ wird im Rahmen der aktuellen Stunde diskutiert.

*7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung*

Franziska Hildebrandts Antrag Top 14 zu Top 1 zu machen wird mit 21:11:4 angenommen, der Antrag Top 13 zu Top 10 zu machen wird mit 22:10:4 angenommen.

Die endgültige Fassung der Tagesordnung wird Mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen.

Top 1 Gegen Rechts (V1617-008) (30 Min.)

Top 2   Geschäftsordnung (30 Min.) (V1617-005, V1617-009)

Top 3   Wahl des StuPa-Präsidiums (30 Min.)

Top 4 RIS-Wahl (30 Min.)

1. Bestätigung der Wahlniederschrift (V1617-003)
2. Bestätigung der Referentinnen (V1617-003A01)

Top 5 Queer-Wahl (30 Min.)

1. Bestätigung der Wahlniederschrift (V1617-006)
2. Bestätigung der Referent\*innen

Top 6   Wahl des Satzungs- Wahlordnungs- und Geschäftsordnungsausschusses (30 Min.)

Top 7   Wahl des Ausschusses gegen Rechts (30 Min.)

Top 8   Wahl des Haushaltsausschusses (30 Min.)

Top 9   Wahl des Wirtschaftsrats (30 Min.)

Top 10   a)  Verfahren zur Wahl zum Ältestenrat (15 Min.)

1. Wahl des Ältestenrats (30 Min.)

Top 11 #uhh hilft (V1617-007) (30 Min.)

Top 12 a) Rechenschaftsbericht des amtierenden AStA (60 Min.)

            b) Fragen und Diskussion

            c) Entlastung des AStA

Top 13 Wahl des neuen AStA-Vorstandes (60 Min.)

1. Diskussion VS-Thesen (60 Min.)
2. Wahl des AStA-Vorstandes (60 Min.)

Top 14 Bestätigung der AStA-Referent\*innen (60 Min.)

Top 15 Verschiedenes (15 Min.)

*8. Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Ist bereits erfolgt

*9. Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen (V1617-01, V1617-02)* Einige Änderungen werden angemerkt und die Protokolle dann abschließend mit 10 Enthaltungen beschlossen.

Das Präsidium schlägt eine Pause bis 20:50 Uhr vor, wogegen sich kein Widerspruch regt.

TEIL B

**TOP 1 Gegen Rechts**

Tobias Berking ruft den Antrag kurz noch einmal auf.

Ramon Weilinger stellt einen Ersetzungsantrag zu AfD vor (siehe Anhang)

Golnar greift einige Änderungsanträge von CampusGrün auf, von denen einige modifiziert von den Antragsstellern übernommen werden

Der Ersetzungsantrag von Ramon Weilinger wird mit 9:Mehrheit:1 abgelehnt.

Der Gesamtantrag wird mit Mehrheit:6:2 angenommen.

**TOP 2 Geschäftsordnung**

Das Präsidium schlägt vor die Geschäftsordnung Paragraphenweise durchzugehen.

§3 Franziska Hildebrandt beantragt ein Rotationsprinzip bei der Sitzungsleitung im Präsidium einzufügen, was mit Mehrheit:6:1 angenommen wird.

Melf Johannsen weißt auf eine Reihe von falschen Verweisen in der Geschäftsordnung hin. Diese werden vom Parlament angenommen.

§ 10 (2) Melf beantragt: streichen „Haushaltsausschussmitglieder sollen Mitglied im StuPa sein“. Der Antrag wird mit Mehrheit:8:1 angenommen.

§ 18 Franziska Hildebrandt beantragt Absatz 5 und 6 streichen, was mit 7:Mehrheit:1 abgelehnt wird.

Melf Johannsen beantragt, dass eine Sitzungsverlängerung nur noch mit 24 Ja-Stimmen möglich sein soll, was mit 17:17:5 nicht angenommen wird.

§ 19 redaktionell Melf beantragt, dass die Sitzungsunterlagen auch auf der Homepage veröffentlicht werden sollen (was bereits gängige Praxis ist). Der Antrag wird ohne Widerspruch angenommen.

§ 19 zur Antragsfrist liegen folgende Anträge vor:

Franziska: Die Antragsfrist soll nicht zwei sondern einen Tag vor der Sitzung enden, im Laufe der Diskussion wandelt Franziska Hildebrandt die Antragsfrist auf zwei Tage vor vor der Sitzung ohne Zeitbeschränkung auf 17.00 Uhr (und somit Mitternacht).

*Der Geschäftsordnungsantrag die Redeliste wieder zu eröffnen wird mit 19:13:0 angenommen.*

Phillip Droll schlägt vor die 17 Uhr-Frist auf 21.30 Uhr zu verändern.

Der Antrag „17 Uhr“ streichen wird mit 10:Mehrheit:5 abgelehnt.

Der Antrag statt 17.00 Uhr 21.30 Uhr als Antragsfrist zu setzen wird mit 25:10:1 angenommen.

§53 Melf beantragt die Antragsfrist für Änderungen am Haushalt auf „am dritten Tage 8.00 Uhr vor der zweiten Lesung“ zu setzen. Der Antrag wird mit 22:7:5 angenommen.

Die Endgültige Fassung der Geschäftsordnung wird schließlich mit Mehrheit:1:4 angenommen.

**TOP 3 Wahl des Präsidiums**

Geoffrey Youett und Fabian Schnack übernehmen die Wahlleitung.

Es werden 2 Listen eingereicht:

Liste 1

Jim Martens

Gunhild Berdal

Henri Weber

Liste 2

Ramon Weilinger

Ajdina Karahasan

Die Kandidierenden stellen sich vor und beantworten Fragen

Es werden 41 Stimmzettel ausgegeben.

Auf Liste 1 entfallen 28 Stimmen, auf Liste 2 entfallen 13 Stimmen.

Damit sind Jim Martens und Gunhild Berdal von Liste 1 und Ramon Weilinger von Liste 2 in das Präsidium gewählt.

Um sich zu besprechen schlägt das neue Präsidium eine Pause von 15 Minuten vor bis 23:55.

TOP 4 RIS-Wahl

Geoffrey stellt die Wahlniederschrift und das Protokoll vor.

Keine Fragen.

23:0:7 sind für Bestätigung der Wahlniederschrift

Golnar stellt gewählte Referent\*Innen vor

Ajdina stellt GO-Antrag:

Vertagung der Referent\*Innen-Bestätigung vom RIS, da Wahl nicht rechtmäßig gewesen sein soll

Geoffrey hält Gegenrede

11:m:0, damit ist GO-Antrag abgelehnt

Abstimmung über Bestätigung per Handzeichen

24:10:0, damit sind Referent\*Innen bestätigt

TOP 5 Queer-Referat

Geoffrey stellt Wahlniederschrift und Protokoll vor.

Keine Fragen.

Referent\*Innen sind nicht anwesend und lassen sich entschuldigen.

m:0:0 Bestätigung der Wahlniederschrift

Lena Weinkemeyer? und Tobias Döring sind Referent\*Innen.

m:0:0 Bestätigung der Referent\*Innen

TOP 6 SWOGA

Philip Droll schlägt vor, dass SWOGA 9 Mitglieder hat. Per Akklamation beschlossen.

Kandidierende gehen nach vorne und stellen sich KURZ vor.

Keine Fragen.

Wahl per Handzeichen.

m:0:0 Kandidierende einstimmig angenommen.

TOP 7 Ausschuss gegen Rechts

Philip Droll schlägt vor, dass 13 Leute in den Ausschuss gehen.

Per Akklamation gibt es 13 Mitglieder.

Melf beantragt, dass auf die Vorstellung verzichtet wird.

Gunhild sagt, dass es immer bei Wahlen eine Vorstellung geben muss.

Kandidierende gehen nach vorne und stellen sich KURZ vor.

Tahnee hat Erklärung abgegeben, dass sie für den Ausschuss antritt (sie ist zu diesem Zeitpunkt bereits abwesend). Seld stellt Silas vor.

Geoffrey stellt GO-Antrag, dass auch ohne vorhandene schriftliche Erklärung die Wahl stattfinden soll. Im Nachhinein muss die Annahme der Wahl bestätigt werden.

Antrag wird angenommen.

Keine Fragen.

Kandidierende verlassen den Saal.

m:0:1, die Kandidierende sind gewählt.

TOP 8 Haushaltsausschuss

Philip Droll schlägt vor, dass der Ausschuss 7 Mitglieder haben soll.

Per Akklamation angenommen.

Kandidierende gehen nach vorne und stellen sich KURZ vor.

Keine Fragen.

Wahl per Handzeichen.

m:0:0 die Kandidierenden sind bestätigt

TOP 9 Wirtschaftsrat

Kandidierende gehen nach vorne und stellen sich KURZ vor.

Seld stellt Frage: Das eine Gremium ist dafür da, das andere zu kontrollieren. Wie passt das damit zusammen, dass man beide Gremien als ergänzend betrachtet?

Jakob antwortet, dass das kein Problem ist.

Wahl per Handzeichen.

m:0:1 Kandidierende sind gewählt.

Ailina stellt GO-Antrag:

Unterbrechung der Sitzung.

Geoffrey hält Gegenrede.

9:m:3 GO-Antrag nicht angenommen

TOP 10 Ältestenrat

a) Gunhild stellt Antrag des Präsidiums zum Wahlverfahren vor.

Geoffrey möchte, dass der SWOGA sich direkt zu Beginn mit dem Wahlverfahren des Ältestenrats beschäftigt.

Vorgeschlagenes Wahlverfahren per Akklamation angenommen.

b)

Kandidierende gehen nach vorne und stellen sich kurz vor.

Keine Fragen.

Wahl per Handzeichen.

m:0:2 Kandidierende bestätigt.

Philip Droll stellt GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung.

m:einige:einige, Sitzung damit unterbrochen